

# Zeitgemäß und zielführend

Die A&A Superfonds-Police ist seit langem etabliert und bei Maklern wie Kunden beliebt. Im finanzwelt-Interview erklären Stefan Johannes Schreiber, Key-Account-Manager Vorsorge Maklervertrieb der AXA Konzern AG und Dirk Fischer, Geschäftsführer der Patriarch Multi-Manager GmbH, welche Vorteile gemanagte Fonds haben und warum ihre Fondsrente so flexibel ist und trotzdem stabile Renditen erwirtschaftet.

**finanzwelt:** Herr Schreiber, warum arbeitet die AXA so gern mit Patriarch zusammen?

**Stefan Johannes Schreiber»** Mit Patriarch Multi-Manager GmbH aus Frankfurt am Main haben wir seit 2010 einen erstklassigen und innovativen Geschäftspartner. Dirk Fischer, Geschäftsführer Patriarch Multi-Manager GmbH,



Dirk Fischer

und sein agiles, leistungsstarkes und erfahrenes Team überzeugen durch ihre profunden Markt- und Vertriebskenntnisse. Gemeinsam wissen wir, wie das Vertriebsherz schlägt und haben ein klares sowie gemeinsames Verständnis für unsere Vertriebspartner sowie für seine Endkunden. Seit 2010 begleiten wir erfolgreich und gemeinsam unsere Sonderlösung, die A&A Superfonds-Police. Eine mittlerweile etablierte und sehr beliebte Fondsrente, die sich durch Innovationen, sehr gute und zielführende Investmentlösungen sowie beste Konstanz besonders auszeichnet.

**finanzwelt:** Was schätzt Patriarch besonders an der AXA?

**Dirk Fischer»** Das ist ein ganzes Package an Punkten. An erster Stelle aber ganz klar die menschliche Komponente. Das AXA-Betreuungsteam, Außen- wie Innendienst, ist geprägt von enormem Engagement, Leidenschaft für die Sache, Kompetenz und Verlässlichkeit. Der Kunde steht immer im Mittelpunkt und alle agieren flexibel, lösungs- und vertriebsorientiert. Bei schwierigen Themen, wie zu Beginn unserer Zusammenarbeit mit der innovativen Integration einer echten Fondsvermögensverwaltung in eine Versicherungshülle, wird auch nicht direkt abgewunken, sondern im Gegenteil, man stellt sich umgehend der Herausforderung. Die handelnden Personen bei AXA genießen daher unser volles Vertrauen und haben dieses auch immer gerechtfertigt. Auch dass AXA einer der ganz wenigen, systemrelevanten Versicherer ist, und ebenso einer der grünen, ist für uns und unsere Kunden sehr wichtig.

**finanzwelt:** Welche Rolle spielt bei Ihren Fondspolice das Themen MultiAsset, vermögensverwaltend oder Nachhaltigkeit?

**Schreiber»** In unseren Fondspolice sind genau diese Themen von zentraler Bedeutung. Seit Jahren legen wir den Fokus in unserem Produktangebot auf gemanagte Strategien. Kapitalmärkte unterliegen einem stetigen Wandel und gerade bei sich verändernden Marktgegebenheiten ist Flexibilität in der Anlagestrategie wichtig. Gemanagte Strategien, zu denen im Produktportfolio von AXA auch vermögensverwaltende Lösungen zählen, können das Kundenvermögen entsprechend auf unterschiedliche Anlageklassen wie zum Beispiel Aktien oder Anleihen verteilen. Nachhaltigkeit ist Kernbestandteil der Unternehmens- und auch Anlagepolitik von AXA. In der AXA Fondspolice bedeutet dies, dass heute bereits ein Großteil unserer Fondslösungen als ESG-konform eingestuft werden kann. Die Überzeugung in die Vorzüge nachhaltiger Investments werden wir auch in Zukunft weiter konsequent umsetzen.

**finanzwelt:** Was tun Sie, um in Ihren Fondspolice die Kosten zu senken?

**Schreiber»** Wir prüfen regelmäßig die Kosten in unseren Produkten und haben diese gerade für unsere Fondsrente zu Anfang 2021 gesenkt.

**finanzwelt:** Warum glauben Sie an gemanagte Fondsstrategien im Policenmantel?

**Fischer»** Aus meiner Sicht wählt ein Versicherungssparer eine Fondspolice, wenn er einen ertragreichen, aber auch verlässlichen Renditemotor für seine Altersvorsorgeplanung sucht. Dieser Kunde möchte einfach unproblematisch, aber treffsicher, sein Sparziel erreichen und dabei ruhig schlafen können und sich in dieser Zeit nicht großartig um seine Kapitalanlage kümmern müssen. Was passt da besser als qualitativ hochwertig gemanagte Fondsstrategien als Policenasset? Mit unseren Patriarch-Lösungen innerhalb der A&A Superfonds-Police erzielte ein Kunde in der Vergangenheit nach Abzug aller Fonds- und Versicherungskosten (Effektivkosten) verlässlich und nachweislich im Schnitt seine ca. 3,5 % bis 4 % p. a.. Egal, ob die Börse gerade zu Höhenflügen ansetzt, oder mal wieder einen starken Rücksetzer erlebt. Ein Riesenunterschied zu der anstehenden Garantieverzinsung von 0,25 % p. a. in alternativen Deckungsstockpolice. Und auch keine Sorge mehr beim Vermittler, falls sein Policenkunde mal wieder genau dann nach seinem Rückkaufwert fragt, wenn die Aktienmärkte gerade zusammengeklappt sind. Gerade Policensparer wollen solide Kapitalanlagen und keine wilde Zockerei für ihre Policengelder – und genau das bieten gute, gemanagte Fondsstrategien, wie die unseren.

**finanzwelt:** Wie flexibel sind die Fondspolice der AXA?

**Schreiber»** Flexibilität ist für uns ein sehr wichtiges Kriterium – und das natürlich nicht nur in der Ansparphase. Die Rentenphase wird durch die stetig steigende Lebenserwartung immer länger. Mit unserer Verrentungslösung Performance Flex profitieren unsere Kunden zum einem durch die Indexbeteiligung auch während des Rentenbezugs von den Renditechancen an den Kapitalmärkten und können so deutlich höhere Renditen erzielen. Zum anderen können unsere Kunden ihre Rente flexibel an ihre persönliche Lebenssituation anpassen – egal ob durch Änderungen der Rentenhöhen, durch Entnahmen oder auch durch Zahlungen.

**finanzwelt:** Was bedeutet das Multi-Manager-Prinzip, das Sie als Patriarch Multi-Manager GmbH sogar stolz im Firmennamen tragen? Wie hilft das den Investoren?

**Fischer»** Unsere Kernkompetenz liegt ja klassisch in der Kreation von Finanzlösungen, nicht in deren Management. Das überlassen wir schon immer jenen, die das besser können, wie wir. So screenen wir permanent den Markt und verpflichten zum Wohle unserer Kunden stets die besten Fondsmanager für unsere Konzepte. Da jeder Manager aber immer nur Spezialist in bestimmten Segmenten ist, manda-

tieren wir für unsere unterschiedlichen Strategien natürlich auch unterschiedliche Manager, so z. B. für unsere ETF-Ansätze Markus Kaiser von der Greiff Capital Management AG, während wir für unsere aktiven Fund-of-funds-Lösungen auf Marc Worbach von der DJE Kapital AG vertrauen. Unsere Kunden können sich so sicher sein, dass wir maximal unabhängig für Sie agieren und keinerlei Interessenkonflikten unterliegen. So kann ein Policensparer im Rahmen der A&A Superfonds-Police beispielsweise über die Auswahl verschiedener Patriarch-Strategien nicht nur über verschiedene Ansätze streuen, sondern auch noch über verschiedene Manager!

## Info

Wenn Sie wissen wollen, wie der automatische Timingansatz für Policensparbeiträge funktioniert und für welche Kunden die „Fonds-Rente“ der AXA besonders geeignet ist, dann lesen Sie das ausführliche Interview auf [www.finanzwelt.de](http://www.finanzwelt.de).



Stefan Johannes Schreiber